

## Theaterworkshop im Rosenhof vom 25. Juni bis zum 02. Juli 2011

### „Wer glaubt noch an Fantasie?“

Eine Familie wartet mit ihren beiden Kindern voll bepackt mit Koffern und Taschen am Hafen, um endlich in den wohlverdienten Urlaub zu segeln.

Während Vater Leopold nach dem Schiff Ausschau hält, jagt Tochter Sophie einer unsichtbaren Fee hinterher und der Sohn Simon ficht mit einem imaginären Piraten. Unsichtbar? Imaginär? Ha! Das glauben zumindest Vater Leopold und Mutter Anke, denen die fantastischen Spielereien ihrer Kinder missfallen:

*„Papperlapapp. Feen gibt es doch gar nicht. Es wird Zeit, dass du endlich mal in der Realität ankommst.“*

Doch da legt auch schon das Boot von Käptn David an der Hafenkante an, alle besteigen den Kahn, heißen gemeinsam die Segel und Käptn David ruft: Leinen loooos!

Während das Boot über Wellen und Wogen schippert und die Familie die schöne Aussicht und die frische Seeluft genießt, hat die Feenkönigin Mirabella die Nachricht erhalten, dass schon wieder unverantwortliche Eltern ihren Kindern die Fantasie verbieten wollen. Das muss verhindert werden!

Sie schickt die kleine Fee Pfauenaugelos, ausgestattet mit einem Zauberpulver, um das Segelboot „auf den richtigen Kurs“ zu bringen. Ein wüster Orkan zieht auf. Käptn David verliert die Kontrolle über sein Schiff und der Kahn kracht auf eine Sandbank.

Nanu – wo sind sie hier gelandet? Was ist denn das für ein verrücktes Land mit riesengroßen Schmetterlingen und meterhohen Blumen? Vater Leopold erkundet die seltsame Insel und wird alsbald von einem sprechenden Baum in eine Kaffeekanne verwandelt, nachdem er doch tatsächlich eisern behauptet hat, es gäbe keine Feen.

Schon bald gesellt sich auch Mutter Anke zu ihrem Ehegatten - verzaubert in eine Teetasse... Doch die beiden Kinder sind begeistert und machen mit einer Fee eine Sightseeingtour über die zauberhafte Fantasieinsel.

Sie treffen den Steinkobold Jakosch, der am liebsten Schiefergestein verspeist, entdecken den „Punkt, wo man immer tanzen muss“ und werden im Palast von der Feenkönigin Marabella empfangen. Was für ein Traum, der wahr wird!

Doch plötzlich taucht wie aus dem Nichts die böse Eisfee Carabosse auf und spricht einen ungeheuerlichen Fluch:

*„Ich werde dich verfluchen! Heute, eine Minute nach Mitternacht, wirst du und alle deine Feen für immer erstarren. Eure Herzen werden erkalten und ihr werdet nur mir gehören. Dann kann mich niemand mehr aufhalten!“* Sie lacht kaltherzig und verschwindet.

Die Feengesellschaft ist geschockt! Doch dann hat Jakosch, der Steinkobold, eine Idee. Er und zwei andere Feen machen sich auf den Weg in den Garten der bösen Eisfee. Durch geschickte Tarnung gelingt es ihnen, spezielle Kräuter im Eisgarten zu pflücken. Aus diesen Kräutern brauen sie einen Gegentrunk, der den Fluch aufhalten soll. Und tatsächlich, es klappt. Mit vereinten Zauberkräften wird die Eisfee wieder „gut“ gezaubert und ihr gefrorenes Herz aufgetaut.

Alle Feen, Schmetterlinge und Menschen besteigen das Schiff von Käptn David und beschließen als „Freibeuter der Fantasie“ die Fantasie in die Welt der Menschen zurückzubringen. Sie hissen die Segel, stimmen ein Piratenlied an und lichten den Anker...

**von und mit:**

**Jule, Nele, Hanna, Josefine P. Josefine B.,  
Nina, David, Simon, Nils, Judith**

und Jule und Nico von

